Eine Landschaft wie gemalt

Kunst am Untersee erleben und entdecken

Sanfte Hügel, geschwungene Uferlinien und eine weite Wasserfläche, die die gesamte Farbpalette von dunklem Flaschengrün bis zum Silberglanz einer Fischschuppe spielend beherrscht. Der westliche Teil des Bodensees, der Untersee, zog Künstler schon immer magisch an. Bekannte Künstler wie Otto Dix, Helmuth Macke, Adolf Dietrich, Erich Heckel und viele andere lebten und arbeiteten hier. Auf ihren Spuren lässt sich die Region aus Künstleraugen entdecken. Die Kunstszene am westlichen Bodensee ist nicht nur im Rückblick interessant. Viele Ateliers bieten Kurse und Kreativurlaube an und der provokante Bildhauer Peter Lenk sorgt immer wieder für neue Hingucker.

Spaziergänge durch gerahmte Kulissen
Otto Dix fand es, von den Nazis aus Dresden vertrieben, im Exil einfach zu idyllisch. "Zum Kotzen schön" nannte er den Bodensee - und machte ihn dann doch immer wieder zum Motiv. Auch viele andere Künstler am See ließen sich direkt von der Umgebung inspirieren. Eine Kunstroute mit insgesamt 31 Stationen lädt dazu ein, bei ausgedehnten Spaziergängen ihre gemalten Darstellungen vor Ort mit den dazugehörigen Originalansichten in der Natur abzugleichen. Beim Blick durch eine Metall-Stele mit rahmenartigem Guckloch eröffnet sich dem Betrachter die Perspektive des Malers. Man steht also an dem Ort, an dem einst die Staffelei der Künstler aufgebaut war. Reproduktionen der entsprechenden Kunstwerke und erläuternde Texte mit Hinweisen auf die Museen, in denen die Originale hängen, finden sich an jedem Standort. In der kostenlosen Info-Broschüre zur Kunstroute sind alle Informationen zusammengefasst, es gibt auch konkrete Tourenvorschläge. Die Kunstroute führt unter anderem auf die Insel Reichenau, nach Allensbach, Radolfzell, Gaienhofen, Berlingen, Mammern und Stein am Rhein.

Inspirierende Museen mit Hochkarätern und Heimatkunst
Das ehemalige Wohnhaus der Familie Dix in Gaienhofen-Hemmenhofen bietet die Gelegenheit, das Umfeld und den Lebensmittelpunkt eines der bedeutendsten Künstler des 20. Jahrhunderts kennen zu lernen. Ein kostenloser Medienguide beschreibt Familienleben in Haus und Garten, bei persönlichen Erzählungen von Ottos Sohn Jan Dix erfährt man vor Ort überraschende Details über den führenden Repräsentanten der Neuen Sachlichkeit. Neben weiteren Werken von Dix und anderen großen Bodenseemalern zeigen die Museen der Region auch viel Modernes: Das MAC Museum Art & Cars in Singen stellt derzeit den letzten Werkzyklus von Andy Warhol aus, ein Auftragswerk mit Fahrzeug-Portraits für Daimler. Der größte Schatz des Hesse Museums Gaienhofen ist die Gemälde- und Skulpturengalerie mit einer umfassenden Sammlung zu Künstlern der Halbinsel Höri von 1933 bis ca. 1960. Neben Gemälden von Otto Dix werden hier u.a. Bilder von Max Ackermann, Erich Heckel und Helmuth Macke gezeigt.

Kunst unter freiem Himmel
Um außergewöhnliche Kunst zu entdecken muss man am Untersee nicht unbedingt ins Museum gehen. Besonders die provokanten Skulpturen des Bildhauers Peter Lenk fallen auf vielen öffentlichen Plätzen auf. Er spart nicht mit Nackten, Üppigen, allem Schrägen und avancierte so zum Publikumsliebling. In Radolfzell beeindruckt die 13 Meter hohe Skulptur "Kampf um Europa". Lenk zeigt die gleichnamige griechische Göttin, die gleich von mehreren kleineren Figuren belagert wird, unter ihnen auch Angela Merkel. In Gaienhofen ragt Lenks "Dix-Kurve" über die Straße, sie zeigt Figuren aus dem Großstadttryptichon von Otto Dix. Dem Thema "Aufbruch" widmete sich dieses Jahr das erste Radolfzeller Bildhauersymposium auf der Mettnau. Die Werke der fünf Teilnehmer, unter anderem ein imposantes steinernes Boot in der Form eines Papierschiffchens, blieben zurück und bereichern jetzt den Uferbereich.

Kurse, Künstlerferien und Atelierbesuche
Die inspirierende Wirkung des Untersees steht auch heute bei Künstlern hoch im Kurs: Am See gibt es viele Galerien und Ateliers, immer wieder zieht es Maler mit Skizzenblock ans Wasser. Malschulen und Kunstakademien sind bei ambitionierten Hobbykünstlern und Profis gleichermaßen als Kreativitätstankstelle beliebt. Sowohl Kurse mit namhaften Künstlern als auch die Möglichkeit im offenen Atelierbetrieb zu arbeiten, bietet beispielsweise die freie Kunstakademie "Kunstzeit Allensbach". Neben Malerei werden u.a. auch Fotografie und Schnitzerei gelehrt.

Informationen und die Broschüre "Kunst am westlichen Bodensee" mit Museen, Verlauf der Kunstroute und Informationen zu Künstlern und Werken bei: Tourismus Untersee, Im Kohlgarten 2, D-78343 Gaienhofen, Tel. +49 7735 91 90 55, Fax +49 7735 91 90 56, info@tourismus-untersee.eu oder im Internet unter www.tourismus-untersee.eu.

SERVICE

The View - Contemporary Art Space
Im Contemporary Art Space "The View" in Berlingen wird noch bis zum 26. September 2015 internationale Gegenwartskunst aus der Sammlung des Hauses gezeigt. Auch die Räumlichkeiten selbst sind sehenswert: Die Werke, die sich mit Raum, Licht, Klang, Fotografie, Medienkunst und dem bewegten Bild auseinandersetzen werden unterirdisch im historischen Berlinger Wasserreservoir präsentiert. The View, Fruthwilerstrasse 14, CH-8268 Salenstein, Tel.: +41 (0)71-6691998, info@the-view-ch.com und unter www.the-view-ch.com

Kunstroute Untersee
Die Kunstroute besteht aus 31 Stationen am westlichen Bodensee. Sie führt die Besucher an Orte, an denen bekannte Künstler wie Otto Dix ihre Werke anfertigten. Beim Blick durch die aufgestellten Rahmen erleben Besucher genau die gleiche Aussicht auf die Landschaft, die die Künstler damals auch hatten. Reproduktionen der Kunstwerke können mit der eigenen Wahrnehmung verglichen werden. Es werden auch geführte Touren angeboten, Anmeldung unter +49 (0)7735-81823. Kontakt und Informationen: Tourismus Untersee e.V., Im Kohlgarten 2, D-78343 Gaienhofen, Tel.: +49 (0)7735-919055, info@tourismus-untersee.eu und www.tourismus-untersee.eu

Kulturnacht Radolfzell (2.10.2015)
Verschiedenste Arten von Musik, Literatur und Kunst können in Radolfzell am 2. Oktober von 18 bis 24 Uhr während der Kulturnacht bestaunt werden. Oft dürfen die Besucher sogar selbst künstlerisch tätig werden. Der Eintritt ist frei, ein ausführliches Programm wird noch bekannt gegeben. Weitere Informationen: Kulturbüro Radolfzell, Güttingerstraße 13, D-78315 Radolfzell, Tel.:+49 (0)7732 81-377, kulturbuero@radolfzell.de, www.radolfzell.de/kulturnacht

Museum Haus Dix
Otto Dix war einer der bedeutendsten Künstler des 20. Jahrhundert. 1933 verlor er seine Professur und zog mit seiner Familie nach Hemmenhofen, wo er bis zu seinem Tod in einem Haus mit großem Garten lebte. 2010 wurde dieses Anwesen museal ausgestattet. Seither können Besucher hier das damalige Umfeld des großen Künstlers kennenlernen. Seit 2013 ist das Museum Haus Dix eine Außenstelle des Kunstmuseums Stuttgart, welches selbst eine bedeutende Sammlung an Werken von Otto Dix besitzt. Museum Haus Dix, Otto-Dix-Weg 6, D-78343 Gaienhofen-Hemmenhofen, Tel.:+49 (0)7735-937160, dix@kunstmuseum-stuttgart.de, www.kunstmuseum-stuttgart.de

MAC Museum Art & Cars
Im MAC Museum Arts & Cars in Singen stehen faszinierende Oldtimer direkt unter Kunstwerken. Die Ausstellungen wechseln halbjährig, hochkarätig sind sie alle. Noch bis zum 20. September zeigt das MAC Museum Oldtimer der Mercedes-Benz Classic Sammlung in Kombination mit 40 ausgesuchten Werken der Warhol Cars-Serie. Weitere Informationen: MAC Museum Art & Cars, Parkstraße 1, D-78224 Singen. Tel.: +49 (0)7731-9265374, museum@museum-art-cars.com, www.museum-art-cars.com

Hesse Museum Gaienhofen
Im alten Dorfkern von Gaienhofen auf der Bodenseehalbinsel Höri befindet sich das Hesse Museum Gaienhofen. Das Gebäude ist ein ehemaliges Bauernhaus aus dem 17. Jahrhundert, das 1868 zum Schul- und Rathaus und 1988 zum Museum umgebaut wurde. Hier werden die Werke der "Höri-Künstler", unter anderem von Otto Dix, ausgestellt. Das Museum bietet regelmäßig verschiedene Veranstaltungen wie literarische Wanderungen oder spezielle Angebote für Kindergärten und Schulen. Weitere Informationen: Hesse Museum Gaienhofen, D-78343 Gaienhofen, Tel.:+49 (0)7735-440949, hesse-museum@gaienhofen.de, www.hesse-museum-gaienhofen.de

Kunstmuseum Thurgau in der Kartause Ittingen
Das Kunstmuseum des Kantons Thurgau ist einer der bedeutendsten Ausstellungsräume in der Ostschweiz. Einer der wichtigsten Künstler der Sammlung des Kunstmuseums ist Adolf Dietrich, dessen Nachlass im Kunstmuseum Thurgau betreut wird. Seit den frühen Achtzigerjahren des vergangenen Jahrhunderts wurden diese Bestände erweitert durch Werke von Außenseitern und Naiven. Weitere Informationen: Kunstmuseum Thurgau, Kartause Ittingen, CH-8532 Warth, Tel.: +41 (0)58-3451060, kunstmuseum@tg.ch, www.kunstmuseum.ch

Adolf Dietrich-Haus
Die alte Malstube in dem Geburts- und Wohnhaus des Thurgauer Malers Adolf Dietrich ist noch gänzlich erhalten. Es wurde gar nichts verändert, Dietrich könnte die Tür öffnen und sich sofort an die noch nicht vollendeten Bilder setzen. Dieser Raum hat für die Besucher besonderes Flair, die Zeit scheint still zu stehen. Im Dokumentationsraum im Erdgeschoss gibt ein kleiner Museumsladen Informationen über Leben und Werk des Künstlers. In wechselnden Ausstellungen können die Besucher hier verschiedene Fotos, Briefe und andere Originaldokumente bestaunen. Weitere Informationen: Adolf Dietrich-Haus, Seestrasse 31, CH-8267 Berlingen, Tel.: +41 (0)58-3441060, sekreteriat.kunstmuseum@tg.ch, www.kunstgesellschaft-tg.ch

Fabrik am See
Die Kunstfabrik auf der Halbinsel Höri bietet mittlerweile über 80 Kunstkurse an. Es werden sowohl Anfänger als auch Fortgeschrittene von professionell ausgebildeten Kunstdozenten unterrichtet. Das Kursspekrum umfasst Angebote wie "Karikaturen im Aquarell", "Geplanter Zufall" oder "Figur abstrakt - zwischen Abstraktion und Realismus". Weitere Informationen: Fabrik am See, Hornstaaderstr. 7, D-78343 Gaienhofen/Horn, Tel. +49 (0)7735-938351, info@fabrikamsee.de, www.fabrikamsee.de

Freie Kunstschule Wangen
In der Freien Kunstschule Wangen begleitet der Künstler Tom Leonhardt Schüler bei der Entfaltung ihrer Kreativität. Er bietet ganzjährig verschiedene Themenkurse für alle Altersgruppen an. In den jeweiligen Kursen werden neben praxisbezogenen Aspekten auch kunsthistorische Fakten vermittelt. Daneben gibt es auch Kurzseminare (2 Stunden, bis zu 15 Teilnehmer). Weitere Informationen: Freie Kunstschule Wangen/See, Hauptstr. 50, D-78337 Öhningen/Wangen, Tel.: +49 (0)172-622 03 87 tom.leonhardt@web.de, www.freiekunstschulewangen.de

Kurse von Heidi Reubelt
Heidi Reubelt hat Malerei in München studiert und ihre eigenen Werke schon in zahlreichen Ausstellungen präsentiert. Sie hält ihre Workshops im Atelier ihres 300 Jahre alten Fachwerkhauses im Dorfzentrum von Horn. Besonderen Wert legt Reubelt auf kleine Kurse, um eine intensive Betreuung gewährleisten zu können. Weitere Informationen: Heidi Reubelt, Weiler Straße 1, D-78343 Gaienhofen-Horn, Tel.:+49 (0)7735-1823, info@atelier-heidi-reubelt.de, www.atelier-heidi-reubelt.de

Kunstzeit Allensbach
Kunstzeit Allensbach ist die Freie Kunstakademie am Bodensee. Angeboten werden Kurse mit und über verschiedene Techniken der bildenden Kunst. Die Kursleiter sind namhafte Dozentinnen und Dozenten aus dem gesamten Raum Deutschland. In den Kursen wird in kleinen Gruppen mit jeweils höchstens zehn Teilnehmern gearbeitet. Im Rahmen des "offenes Ateliers" kann zudem dienstags und freitags in den Räumen von Kunstzeit Allensbach gearbeitet werden. Weitere Informationen: Kunstzeit Allensbach, Zum Riesenberg 2A, D-78476 Allensbach, Tel.: +49 (0)7533-6188, info@kunstzeit-allensbach.de, www.kunstzeit-allensbach.de

Text und weitere Bilder: hier

Pressekontakt

PR2 Petra Reinmöller Public Relations

Frau Petra Reinmöller
Businesspark / Max-Stromeyer-Str. 116
78467 Konstanz

pr2.de
redaktion@pr2.de

Firmenkontakt

PR2 Petra Reinmöller Public Relations

Frau Petra Reinmöller
Businesspark / Max-Stromeyer-Str. 116
78467 Konstanz

pr2.de
redaktion@pr2.de

Medienarbeit mit journalistischem Anspruch. Das setzt PR2 Petra Reinmöller Public Relations als PR-Agentur mit Sitz in Konstanz für Kunden aus Tourismus und Freizeit um. Mit großem Netzwerk und hoher Wirksamkeit sorgen wir für überregionale und internationale Berichterstattung zum

Tourismus am Bodensee und zu touristischen Angeboten in der Region St.Gallen, dem Kanton Thurgau und dem westlichen Teil des Bodensees, dem Untersee. Als Pressestelle unterstützen wir kulturtouristische Anbieter wie das Napoleonmuseum Thurgau, die Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg (Schloss Salem) und das See-Burgtheater Konstanz-Kreuzlingen, Hotels wie das Klosterhotel Haus St.Elisabeth in Hegne, Bäder wie die Meersburg Therme und ÖPNV-Anbieter wie die SBB GmbH in Deutschland und der Schweiz.

Anlage: Bild